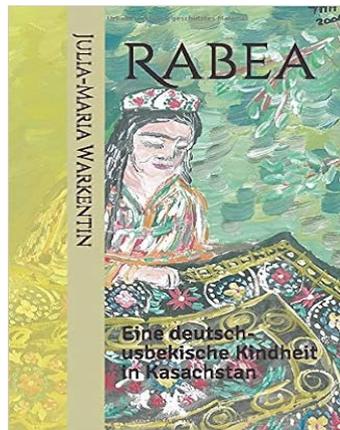


<b>Titel:</b>	Rabea: Eine deutsch-usbekische Kindheit in Kasachstan
<b>BuchID:</b>	1745
<b>Autor:</b>	Julia-Maria Warkentin, Julia-Maria Warkentin
<b>ISBN-10(13):</b>	978-1543020748
<b>Verlag:</b>	CreateSpace Independent Publishing Platform
<b>Seitenanzahl:</b>	154
<b>Sprache:</b>	German
<b>Bewertung:</b>	
<b>Bild:</b>	



**Beschreibung:**

Als Tochter einer Russlanddeutschen und eines Usbeken merkt Rabea schon als Kind, dass sie zwei unterschiedlichen Welten angehört. Dazu kommt noch, dass sie ein uneheliches Kind und die vierte Tochter eines Moslems ist. Die Verwandtschaft ihres Vaters bezeichnet sie als "Bastard". In der Schule wird sie als "Faschist" gehänselt. Doch Rabea entscheidet sich dafür, ihre Feinde zu lieben, was der Beginn einer wunderbaren Freundschaft wird. Almas, der Junge, der sie seit ihrer frühesten Kindheit am meisten terrorisiert hat, gibt ihr eines Tages einen gefalteten Zettel mit nur drei Worten, die ihr Leben für immer verändern sollen. Das Buch ist mit liebevollen Illustrationen versehen.